

Liebe Reinickendorferinnen liebe Reinickendorfer,

in den vergangenen fünf Jahren haben wir im Bezirk unseren **erfolgreichen Weg** kontinuierlich fortgesetzt. Sämtliche Angebote für **Jugendliche, Familien und Senioren** sowie alle **kulturellen Angebote** konnten wir trotz knapper finanzieller Mittel beibehalten.

Wir möchten, dass sich **alle Menschen** bei uns **wohl fühlen**. Daher pflegen wir intensiv unsere Park- und Grünanlagen. **Regelmäßige Rückschnitte** sorgen für Übersichtlichkeit und steigern so das Sicherheitsempfinden. Über **470.000 Blumen** bringen alle Ortsteile zum Blühen. Wir beseitigen konsequent illegale Plakate und Dreckecken. Unsere 13 Brunnen steigern zusätzlich die **Lebensqualität**.



Reinickendorf ist **Heimat vieler Familien**. Daher halten wir Spielplätze, Schulen und Sportplätze in Schuss. **22 Spielplätze wurden saniert**. Sport und Ehrenamt haben für uns Priorität. In 65 Einzelmaßnahmen - neuer Kunstrasen, Sanitäranlagen, Flutlicht - wurde in nahezu **jeden Sportplatz investiert**. Unsere **Schulen haben** in **über 220 Maßnahmen** moderne Sanitäranlagen und

Klassenräume neue Mensen und energetische Sanierungen erhalten. Dennoch bleibt hier weiter viel zu tun.

Reinickendorf hat **solide gewirtschaftet**. Wir haben **keine Schulden** gemacht, sondern ein kleines finanzielles Polster angespart. Damit sind wir für die Herausforderungen der Zukunft **gut gerüstet**.



Reinickendorf ist auch für die **Wirtschaft attraktiv**. In das **Tegel-Center** werden 200 Mio. Euro investiert und **Karstadt** möchte 2018 dort wieder eine Filiale eröffnen. Hierfür habe ich als Bürgermeister lange geworben. Auch das **Märkische Zentrum** erhält für 100 Mio. Euro neue Impulse. Der Frohnauer **Kasino-Turm** wird wiederbelebt und eine dort dringend benötigte Drogerie eröffnen. Die Brache im Zentrum der „Cité Foch“ wird endlich neu bebaut. Zusätzliche **Arbeitsplätze** und neue Wohnungen mit **bezahlbaren Mieten** werden geschaffen.

Wir möchten diese verlässliche, **bürgernahe Politik** für **alle Ortsteile** in Reinickendorf fortsetzen. Deshalb bitte ich Sie herzlich um Ihre **drei Stimmen für die CDU**.

Ihr Frank Balzer
Bürgermeister von Reinickendorf

SO GEHT DAS MIT DER BRIEFWAHL

Um per Brief wählen zu können, beantragen Sie einfach formlos einen Wahlschein **per E-Mail oder per Brief** im Bezirks-Wahlamt. Die Stimmzettel werden Ihnen dann per Post zugesendet.

Folgende Angaben benötigt das Wahlamt: Name, Vorname, Adresse in Berlin (Straße, Hausnummer, Postleitzahl), Geburtsdatum sowie die Adresse, an die die Briefwahlunterlagen gesendet werden sollen. Sie können auch **persönlich ins Wahlamt** gehen und direkt vor Ort Ihre Stimme abgeben (ab Mitte August 2016, bitte Personalausweis mitnehmen).

Bezirks-Wahlamt Reinickendorf
Teichstraße 65, 13407 Berlin
(Nähe U-Bhf. Paracelsus Bad)

Telefon: (030) 90294-4000, Telefax: (030) 90294-2223
E-Mail: bezirkswahlamt@reinickendorf.berlin.de

SO ERREICHEN SIE UNS

CDU Reinickendorf
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin

☎ (030) 4961246
✉ info@cdu-reinickendorf.de
🏠 www.cdu-reinickendorf.de
📘 [cdu.reinickendorf](https://www.facebook.com/cdu.reinickendorf)

Bürgerbüro
Emine Demirbüken-Wegner
Holzhauser Strasse 2
13509 Berlin

☎ (030) 4961246
✉ emine.demirbueken@web.de
🏠 www.emine-dw.de

CDU

Die Reinickendorf-Partei



Emine

Demirbüken-Wegner

Emine

Demirbüken-Wegner

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Erlauben Sie mir, mich vorzustellen. Ich, Emine Demirbüken-Wegner – Reinickendorferin, verheiratet, zwei Kinder – studierte nach meinem Abitur von 1981-1986 Germanistik und Kommunikationswissenschaften an der TU Berlin. Anschließend war ich beim Sender Freies Berlin als Journalistin tätig. Von 1988 bis 2006 war ich Integrationsbeauftragte. Seit 2006 Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin errang ich im September 2011 das Mandat in Reinickendorf-West direkt. Ich bin seit Dezember 2011 Staatssekretärin für Gesundheit. Im Jahr 2004 wurde ich Mitglied des Bundesvorstandes, 2012 dann des Bundespräsidiums der CDU Deutschland. Ich kandidiere 2016 wieder in Reinickendorf-West für das Abgeordnetenhaus von Berlin.



Viele der Bürgerinnen und Bürger in meinem Wahlkreis werden mich als ‚Kiezkümmern‘ durch meine Aktionen kennen: Bürger-sprechstunden, Kita- und Schulbesuche, Lesepatenschaften, monatliche Kieztouren durch Geschäfte und soziale Einrichtungen des Ortsteiles, Gruß- und Glückwunschaktionen zu Fest- und Feiertagen. In zahlreichen Begegnungen, Gesprächen und Bürger-veranstaltungen

kann ich mir immer wieder ein Bild von Ihren Freuden wie Ihren Sorgen und Problemen machen. Diese Probleme sind in den vergangenen Monaten durch die internationalen Krisen und Kriege, die sich über Deutschland ergießende Flüchtlingswelle und deren soziale Folgen und die damit an Schärfe auch zunehmende Integrationsdebatte nicht einfacher geworden. Die Diskussionen mit den Bürgerinnen und Bürgern an meinen Wahlkreisständen und während meiner Kieztouren zeigen, wie sehr die hier Menschen verunsichert sind. Ich möchte gerne für Sie, die Bürgerinnen und Bürger in Reinickendorf-West weiter politisch wirken. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir persönlich Ihre Unterstützung und letztlich Ihre Stimme gewähren. Ich werde mir auch weiter ein Bein für diesen Ortsteil ausreißen!

Ihre
Emine Demirbüken-Wegner

TEAM REINICKENDORF RWEST 2016



Kerstin Köppen

Kerstin Köppen, selbständige Reiseverkehrskauffrau, wurde erstmals 2002 Mitglied der BVV-Reinickendorf. Sie ist stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion im Rathaus Reinickendorf. Die ursprünglich parteilose Mutter eines Sohnes kam als Elternvertreterin über den Bezirkseleiternausschuss KITA und später Schule zu ihrem kommunalpolitischen Engagement. Sie kümmert sich in der CDU-Rathaus-Fraktion um die bezirkliche Integrations-, Jugend- und Sportpolitik. Kerstin Köppen ist zudem Vorstandsmitglied des Kinder- und Jugendfördervereins ‚Rabauke‘. Ihr leidenschaftliches Hobby Tanzen kommt bei so viel ehrenamtlicher Tätigkeit leider zu kurz! Sie kandidiert 2016 wieder für die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf

Harald Muschner

Harald Muschner, der IT-Fachmann, Vater von drei Töchtern und begeisterter Motorradfahrer, engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für Kinder, Schüler und Eltern. Er war jahrelang Vorsitzender des BezirksElternAusschusses der Schulen und wurde 2011 als Quereinsteiger ins Bezirksparlament gewählt. Harald Muschner hat in der Zeit als Elternvertreter viele Kämpfe mit der Verwaltung und der Politik durchstehen müssen. Nun als schulpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Rathaus Reinickendorf hat er seine weiteren Schwerpunkte in der Jugend-, Integrations-, und Kiezarbeit. Und weil es noch viel zu tun gibt, muss sein Motorrad viel zu oft in der Garage bleiben. Er kandidiert 2016 zum zweiten Mal für die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf.



Lisa Bubert

Lisa Bubert ist Studentin der Rechtswissenschaften an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. In Reinickendorf geboren und aufgewachsen wirkte sie bereits als Gymnasiastin bei verschiedenen Projekten in der Jugendpolitik teilweise an führender Stelle mit. Ihr Motto ‚Nicht faul Rumsitzen und Meckern sondern Machen!‘ brachte sie in ehrenamtlichen Tätigkeiten schon quer durch Europa. Ihre Interessen sind auf die kommunale Bau- und Verkehrspolitik gerichtet. Für Lisa Bubert ist klar, dass die Ausbildung und der Beruf Vorrang vor allem genießt. So sie denn einmal mit dem Kopf aus dem Studium von Gesetzestexten aussteigen will, greift sie zu Pinsel und Farbe und malt leidenschaftlich gern. Sie kandidiert 2016 erstmalig für die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf.

CDU

Die Reinickendorf-Partei

